

Inhaltsverzeichnis

Gebraucht und geduldet

Unter Schutz und Schirm der Schaumburger Grafen

Frühe Spuren: Isaac und Bunnem von Oldendorpe	8
Von Gnade zu Gnade: Existenz mit dem Judenschutzbrevier	9
Wechselbäder zwischen Beistand und Vertreibung	15

Als Schutzjuden in der Landgrafschaft Hessen

Hausbesitz und Totenhof	18
Sondergesetze: Die Judenordnungen	21
Leder für die Schuster, Brot für die Armee	23
„Die Würde der Christlichen Religion“: Kein Jude an der Kirche	26

Von der Duldung zur Achtung

Befreit im Königreich Westphalen

Bürgerrechte und Familiennamen	30
--------------------------------------	----

Untertanen Kurhessens

Zwischen Reform und Restauration	31
Die Synagogengemeinde	38
Die jüdische Schule	38
Der neue Jüdenfriedhof	41
Schritte zur Rechtsgleichheit. 1831–1848	42
Ein Sitz im Rat für Nathan Lilienfeld	43
Vom Ende der Liberalität zum Ende Kurhessens	44

Staatsbürger in Preußen

Der Gemeinde-Etat	49
Arme Metzger, reiche Kaufleute: Wirtschaftliche Verhältnisse	50
Juden und Christen als koloniale Glücksritter	53
Vom Geist der Heimatzeitung	56
Antisemitischer Wahlsieg in Stadt und Kreis	57
„Gute Oldendorfer Bürger.“ Integration und Nationalbewußtsein	61

Gedemütigt und gemordet

Unter nationalsozialistischer Gewaltherrschaft

„Anfangs noch richtig harmlos“	64
„Volksfremdes Wesen hinwegräumen“	71
„Laß die Ische verrecken!“	78
„So etwas vergißt man nicht als Kind – niemals.“ Lieselotte Southam, geb. Blumenthal, erzählt aus ihren Erinnerungen	84
Die Opfer	89

Anhang

Quellen- und Literaturverzeichnis	91
Bildnachweis	93
Personenregister	94